

Wir sind alle Kolleginnen und Kollegen, überall.

Wir sind schockiert über die Terroranschläge.
Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter treten ein
für Freiheit, Gleichheit
und Solidarität.

FREIHEIT

Wir treten ein für
eine Gesellschaft, in
der sich diejenigen bei uns willkommen fühlen,
die vor dem Terror in ihrer Heimat flüchten müssen.

Ahmed und Sabine, Hannah und Francois und viele,
viele andere arbeiten und leben zusammen,
in Frankreich, in Deutschland, auf der
ganzen Welt. Wir sind Kolleginnen und
Freunde, Nachbarn und Bürger, bei der
Arbeit, in der Schule, im Verein. Nie steht
Religion zwischen uns, neugierig und mit Respekt
schauen wir, wie die einen Weihnachten, die anderen
das Zuckerfest oder Chanukkah feiern.

Die ermordete Journalistin und die Karikaturisten von Charlie
Hebdo waren Kollegen, die für unsere Pressefreiheit geschrieben
und gezeichnet haben. Die getötete Polizistin und der getötete
Polizist waren Kollegen, die für unsere Sicherheit ihr Leben
eingesetzt haben.

GLEICHHEIT

Der Terror von Paris,
bei dem auch mehrere
Geiseln brutal
hingerichtet wurden,

SOLIDARITÄT

gilt uns allen. Wenn es den Mördern
gelingt, uns zu spalten, haben sie gesiegt.

Unsere Werte sind stärker als die Parolen der Hassprediger.
Wenn wir zusammenstehen, in Toleranz und Solidarität, haben die Hetzer
jeglicher Couleur keine Chance, Anhänger für ihr mörderisches Tun zu finden.

Nous tous sommes collègues, partout.



Nikolaus Landgraf,
Deutscher Gewerkschaftsbund



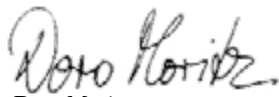
Martin Herion,
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft



Uwe Hildebrandt, Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-Gaststätten



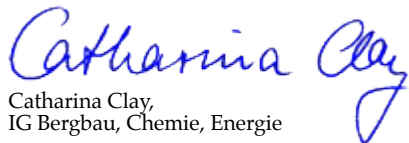
Andreas Harnack,
IG Bauen-Agrar-Umwelt



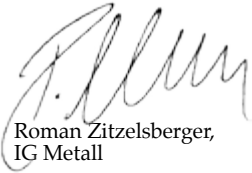
Doro Moritz,
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft



Rüdiger Seidenspinner,
Gewerkschaft der Polizei



Catharina Clay,
IG Bergbau, Chemie, Energie



Roman Zitzelsberger,
IG Metall



Leni Breymaier,
ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft